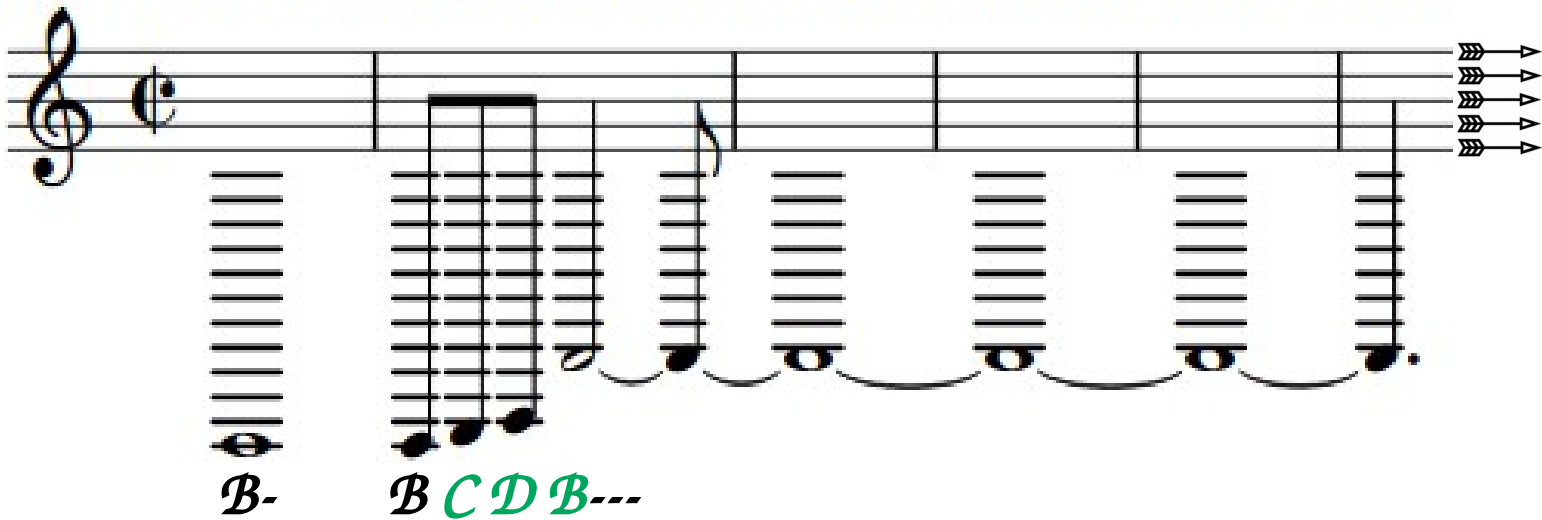


# eine Oktave Gewichts<sup>1/2</sup>ierung, Duvertüre in den Tönen C, B & D



Frequenz & Wellenlänge\*: 1; analog auf meine ehemalige Körpermasse bezogen: 123kg AnnoDazumal bis zu meiner DiabetesDiagnose AnfangOktober2018:

keine Sekunde:  $1^1/15$  Frequenz bzw  $^{15}/16$  Wellenlänge; analog auf meine Körpermasse bezogen: 115,3kg, das war kurz nach meiner DiabetesDiagnose:  
keine Terz:  $1^1/6$  Frequenz bzw  $^{6/5}$  Wellenlänge; analog auf meine Körpermasse bezogen: 102,5kg, mein momentanes Gewicht, jetzt EndeJuli2019 AnnoDomini:  
eine Oktave höher: Frequenz  $\times 2$  bzw  $^{1/2}$  Wellenlänge & meiner Körpermasse (61,5kg) vor nun 18 Jahren, das war 2001 kurz vor meiner Erstlingsmoschisopfenreife bei der ich auf Neuroleptika eingestellt wurde, damals habe ich 56kg gewogen, ein paar kg mehr als damals will ich aber schon als Muskelmasse auf den Rippen haben);

Zwischenton C#: große Sekunde:  $1^1/8$  Frequenz bzw  $^{8/7}$  Wellenlänge; analog auf meine Körpermasse bezogen: 109,33...kg, das habe ich noch vor einem Monat (EndeJuni2019) ca. gewogen, das war vor meiner 100% Umstellung auf das pflanzliche Antipsychotikum Cannabidiol (CBD) & weglassen vom Aripiprazol!

## Detail meines sprichwörtlichen Terzes



\*: Zum Umrechnen von Frequenz auf Wellenlänge

& umgekehrt, einfach  $\frac{\text{Zähler}}{\text{Nenner}}$  vertauschen.

Link zu den Relationen, welche die musikalischen Interferenzen beschreiben

[HTTP://WWW.GENIUS.CO.AT/INDEX.PHP?ID=19](http://www.genius.co.at/index.php?id=19)